

## **Mitteilung von „Alle Dörfer bleiben“: RWE rodet zwischen Lützerath und Keyenberg**

Obwohl das Oberverwaltungsgericht Münster noch keine Entscheidung im Fall Lützerath getroffen hat, hat RWE kurz vor Ende der Rodungssaison erneut Fakten geschaffen. Heute morgen rodete der Kohlekonzern die Wäldchen zwischen Lützerath und Keyenberg. Dieses Vorgehen beweist, dass RWE weiter daran festhält die Klimakatastrophe anzuhetzen. Wenn die Kohle unter den gerodeten Flächen verbrannt wird, dann kann Deutschland die 1,5°-Grenze im Energiesektor nicht mehr einhalten - das zeigt eine Studie des "deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung". Dieser Vorfall macht erneut deutlich, dass RWE von sich aus nicht gewillt ist den Tagebau Garzweiler auf ein klimapolitisch vertretbares Gebiet zu begrenzen. Bundes und Landesregierung dürfen die Verantwortung zur Einhaltung der 1,5°-Grenze nicht einfach weiter den Gerichten überlassen. Sie müssen ein Rodungsmoratorium am Tagebau Garzweiler beschließen, bis eine neue Leitentscheidung verabschiedet wurde, die den deutschen Beitrag zur Begrenzung der Erderhitzung auf maximal 1,5° garantiert."

Twitter:

<https://twitter.com/AlleDoerfer/status/1495744679073226752>

Facebook:

<https://www.facebook.com/AlleDoerferBleiben/posts/976737563240975>

Unsere Pressemitteilung findet ihr hier:

<https://www.alle-doerfer-bleiben.de/presse/pressemitteilungen/>

Viele Grüße,

David Dresen

i.A.v. "Alle Dörfer bleiben"